



Bücher sind zum Lesen da, ausrangierte Exemplare kann man aber auch zum Spielen benutzen.

Foto: fms

## Interesse für das Lesen wecken

**Neu-Anspach.** Wie gehen die Schüler heutzutage mit Büchern um? Das könnte man sich kopfschüttelnd fragen, wenn man sieht, wie diese am Welttag des Buches im Gang der Adolf-Reichwein-Schule so hoch aufgetürmt werden, bis der Turm in sich zusammenstürzt und sich die Bücher in allen Richtungen auf dem Fußboden verteilen. Aber es sind ausgemusterte Exemplare, und der Zweck heiligt auch in diesem Fall die Mittel.

Sinn des Spiels ist es nämlich, die Schüler für das Buch, das Lesen und die Schulbücherei zu gewin-

nen. Und so nimmt das Team der Schulbibliothek den Welttag stets zum Anlass, mit Aktionen Interesse für die bedruckten Seiten zu wecken. Angesprochen ist jeweils die fünfte Jahrgangsstufe. Bücherei-Leiterin Elke Hofmann wird dabei von ehrenamtlichen Helfern sowie der Buchhandlung Weddigen unterstützt: „Es engagieren sich auch Schüler aus allen Schulzweigen, von der sechsten bis zu zwölften Klasse“, freut sie sich über die Unterstützung aus der Schülerschaft.

Die Bücherei ist ohnehin ein gewichtiger Baustein im Konzept der

intensiv betriebenen Leseförderung an der Schule. „Wir sind eng mit der Leseförderung und dem Unterricht verzahnt“, so Hofmann. Die Schüler bedienen sich unter anderem für Referate in der Bibliothek oder auch nur, weil Lesen Spaß macht: „Ganz oben auf der Top-Ten-Liste stehen zurzeit „So ein Mist“ von Jeff Kinney, „Minecraft“ von Richard Eisenmenger und „Beutejagd am Geistersee“ von Maja von Vogel. Vor allem die jüngeren Schüler scheinen sich also aus den Regalen der Schulbücherei zu versorgen.“

fms